

# Interkantonales Treffen vom Palliativnetz Ostschweiz SGPMPB 2. Palliativtag am 2.12.2004 in Weinfelden



Am 2.12.2004 fand im Thurgauerhof in Weinfelden bereits der 2. Palliativtag Ostschweiz statt!

Wieder war die Tagung mit **max. 250** Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus **acht** umliegenden Kantonen in der Ostschweiz total ausgebucht. Ziel dieser Fachtagung war, Fachpersonen aus verschiedenen Versorgungskontexten wie Spitäler, Spitex, Ambulatorien, Alters- und Pflegeheime, Haus- und Facharztpraxen, welche mehrheitlich in der Betreuung von schwerkranken, chronischkranken, alten und sterbenden Menschen stehen, miteinander in einen fachlichen und kollegialen Austausch zu führen. Absicht war, gezielt die interprofessionelle Begegnung der Fachpersonen aus den verschiedenen Organisationen in der bereits bestehenden palliativen Versorgungslandschaft in der Ostschweiz zu fördern.

Der Grossteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kam wie bereits im letzten Jahr aus dem Pflegesektor wie Spital, Alters- und Pflegeheim und der Spitex mit insgesamt 135 Personen. Auch waren vom Pflegesektor deutlich vermehrt nun auch Kaderpersonen anwesend. Politikerinnen und Politiker bekundeten mit ihrer Präsenz ihr Interesse und Engagement. Erfreulicherweise hat auch die Teilnahme von Ärztinnen und Ärzten im Vergleich zum Vorjahr deutlich zugenommen. Weiterhin waren Fachpersonen aus dem ambulanten wie stationären Bereich wie der Psychoonkologie, dem Sozialdienst, der Seelsorge, der Freiwilligenarbeit, der Physiotherapie etc. vertreten.



# palliativnetz ostschweiz

## Das Palliativnetz Ostschweiz - in eigener Sache –

Im Anschluss an den 2. Palliativtag Ostschweiz fand die 2. Mitgliederversammlung statt. Die Vorstandsmitglieder orientierten die Mitglieder über folgende Aspekte: Im ersten Geschäftsjahr vom Palliativnetz Ostschweiz der SGPMPB schlossen sich wichtige »Netzwerkpartner« dem Palliativnetz Ostschweiz an, um das gemeinsame Anliegen einer flächendeckenden palliativen Betreuungsqualität und -kontinuität in der Ostschweiz engagiert mit ihrer jeweiligen Dienstleistung zu unterstützen. Zu diesen Netzwerkpartnern gehören u.a. Organisationen wie Pro Senectute, diverse Hospizvereine in der freiwilligen Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden, Caritas St. Gallen, das Kantons- und Bürgerspital St. Gallen, das Zentrum für Tumordiagnostik und Prävention St. Gallen, regionale Krebsligen sowie diverse Berufsverbände aus dem Pflegesektor. Inzwischen ist eine erste Auflage aller Netzwerkpartner erschienen und kann bei der Geschäftsstelle [info@palliativnetz-ostschweiz.ch](mailto:info@palliativnetz-ostschweiz.ch) gerne angefordert werden. Besonders zu erwähnen ist, dass das Gesundheitsdepartement des Kantons St. Gallens (GD), (engagiert durch Frau Roswitha Koch - Leiterin der Fachstelle Pflege und Entwicklung) bereits nachträglich zum 1. Palliativtag Ostschweiz verbindlich finanzielle Unterstützung für die gezielte Fort- und Weiterbildung des Pflegepersonals im ambulanten Bereich gemacht hat. Aus dieser Zusage ist nun bereits ein langfristiges Projekt entstanden, in dem nun der Schweizerische Berufsverband für Krankenpflege (SBK) als offizieller Anbieter mit weiteren Fachpersonen vom Palliativnetz Ostschweiz und Unterstützung vom GD in allen vier Spitalregionen vom Kantons St. Gallen bis in das Jahr 2006 flächendeckend Basiskurse in Palliative Care für Pflegefachpersonen anbieten wird. Die fachliche Gesamtverantwortung dieses Projektes liegt bei Cornelia Knipping MAS Palliative Care, Mitarbeiterin am Zentrum für Tumordiagnostik und Prävention St. Gallen (ZeTuP) und Präsidentin vom Palliativnetz Ostschweiz. Weitere Kontakte mit dem GD lassen bereits konkret auf ähnliche Entwicklungen für den ärztlichen Bereich hoffen. In den Monaten seit der Gründung vom Palliativnetz Ostschweiz am 27. November 2003 ist der Vorstand durchaus nicht untätig geblieben! Es mussten vor allem grundlegende konzeptionelle Aufgaben in Angriff genommen werden wie:

- Erarbeitung eines Profils und Geschäftsreglements für den Verein
  - Aufbau einer Homepage
  - Schaffung von verschiedenen Ressorts innerhalb des Vorstandes z.B.:
- 1) für den vordringlichen Aufbau der Geschäftsstelle,
  - 2) für die Vorbereitung der Gründung und Vernetzung weiterer regionaler Netzwerke,
  - 3) für die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit,
  - 4) für die Umsetzung der Vernetzung der verschiedenen Dienstleistungsangebote in der Palliative Care
  - 5) für die finanzielle Mittelbeschaffung.

Es muss viel Überzeugungsarbeit geleistet werden, welche Zeit und Einsatz beansprucht. Geplant sind auch regionale Veranstaltungen zum einen für den interprofessionellen Austausch zwischen Fachpersonen, Institutionen und Freiwilligen wie auch zum anderen für die grundlegende Information und Aufklärung der Bevölkerung. Im Berichtsjahr vom November 2003 bis Oktober 2004 fanden drei Vorstandssitzungen statt. Zusätzlich arbeitete der Vorstand im Rahmen einer Retraite gemeinsam für einen halben Tag an dem Grundverständnis und der Arbeitsweise vom Palliativnetz Ostschweiz sowie deren zukünftigen Aufgaben für die kommenden zwei Jahre.

### Selbstverständnis

Wesentlich erschien uns die Erarbeitung eines Selbst- und Grundverständnisses in Form eines Profils für das Palliativnetz Ostschweiz. Neben den Statuten diente es uns als Grundlage für die weitere Erarbeitung des Geschäftsreglements sowie für den Aufbau der Homepage ([www.palliativnetz-ostschweiz.ch](http://www.palliativnetz-ostschweiz.ch))

## Mitglieder

Der multiprofessionelle Mitgliederbestand hat sich erfreulicherweise allein für die Ostschweiz auf insgesamt 180 Mitglieder erhöht. Darüber freuen wir uns sehr und hoffen auf einen weiteren Mitgliederzuwachs im Palliativnetz Ostschweiz, ist uns doch die fachliche und kollegiale Unterstützung ein grosser Ansporn für die weitere Arbeit. Die Mitglieder kommen derzeit aus folgenden Kantonen: GL, TG, SG, AI, AR, angrenzende Gebiete aus GR und FL.

## Finanzielles

Um eine finanzielle Sicherung für den vordringlichen Aufbau und die Installation der Geschäftsstelle und der Umsetzung geplanter Projekte erlangen zu können, steht das Palliativnetz Ostschweiz derzeit mit dem Verein «Pro Palliative Betreuung für Schwerkranke und Sterbende» [www.propalliativ.ch](http://www.propalliativ.ch) im Kontakt. Aus dem beispiellosen Engagement von Herrn Markus Senn ist dieser Verein entstanden, dem es ein Anliegen ist, dass die Palliative Care nicht nur in den Köpfen der Fachleute präsent und von ihnen entsprechend in der praktischen Umsetzung vorangetrieben wird, sondern die Bevölkerung selbst eine eigene Zielgruppe bilden möge, um die Betreuung von Schwerkranken, Alten und Sterbenden in der Ostschweiz und über die Ostschweiz hinaus finanziell wie ideell zu fördern. Für die Zukunft stehen wir in konkreten Verhandlungen, dass der Verein «Pro Palliative Betreuung» zum Förderverein für das Palliativnetz Ostschweiz wird, um das Palliativnetz Ostschweiz auf finanzieller Ebene wie auch massgeblich in gezielten Projekten und PR-Aktivitäten zu unterstützen.

## Geschäftsstelle

Vorübergehend wurde eine »mobile« Geschäftsstelle eingerichtet, die derzeit engagiert von einem Vorstandsmitglied Claudia Buess-Willi betreut wird. Ab dem 1.6.2005 kann voraussichtlich eine stationäre Geschäftsstelle bei der Krebsliga St. Gallen-Appenzell installiert werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die personelle Besetzung der Stellenleiterin (40%) für die Geschäftsstelle vom Palliativnetz Ostschweiz. Gleichzeitig laufen über dem Ressort »Vernetzung« mit grossem Engagement gezielt regionale Kontakte mit Schlüsselpersonen aus Medizin, Pflege und Politik.

## Ausblick

Als vordringlichstes Anliegen betreiben wir den Aufbau der Geschäftsstelle.

Für das kommende Jahr wollen wir verstärkt in die PR-Aktivitäten investieren. Es ist vorgesehen, an verschiedenen Orten (Regionen) für Fachleute wie auch für Laien und die Bevölkerung Veranstaltungen zu durchzuführen, um auf die Aufgaben und Ziele vom Palliativnetz Ostschweiz sowie auf die bereits bestehenden Palliative Care Angebote in den Regionen konzentriert hinzuweisen.

Cornelia Knipping  
(Präsidentin)

Kontakte für Fachpersonen, Betroffene und Angehörige:

Präsidium: Cornelia Knipping MAS Palliative Care Dr. theol. Zeno Cavigelli Postfach Rorschacherstr. 150 9006 St. Gallen Tel: 071 243 08 91 E-Mail: <a href="mailto:info@palliativnetz-ostschweiz.ch">info@palliativnetz-ostschweiz.ch</a> E-Mail: <a href="mailto:cknipping@sg.zetup.ch">cknipping@sg.zetup.ch</a>	Vorübergehend Mobile Geschäftsstelle: Vorstandsmitglied: Claudia Buess-Willi Natel: 079 304 57 38
--	---